# Fachtag – 15.10.2018

## für Werkstatträte

## aus Niedersächsischen Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) und Fördergruppen

| | |
|---|---|
| Veranstalter: | Petra Wontorra, Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen |
| Vorbereitung: | Herr Nannen, Herr Boß, Herr Cloppenburg, Werkstattrat der Ostfriesischen Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW Emden) |

---

| | |
|---|---|
| Termin: | Montag, 15. Oktober 2018 |
| Ankommen: | ab 9:00 Uhr |
| Veranstaltung: | 10.15 Uhr – 15.30 Uhr |
| Ort: | Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hannover |

# Programm

**Ab 9.00 Uhr** Begrüßungskaffee, Verkauf der Essensmarken

**10.15 Uhr** Begrüßung:

**Frau Wontorra**
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

**Herr Nannen,** Werkstattrat

## Gruppen: Ablaufplan

Gruppen 1 – 3: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

| **Uhrzeit** | **Programm** |
|---|---|
| **Ab 9:00 Uhr** | Ankommen bei Kaffee und Tee |
| **10:15 Uhr** | Begrüßung |
| **10:30 – 11:00 Uhr** | Feuerwehrvortrag |
| **11:00 – 12:30 Uhr** | Arbeitsgruppe |
| **12:30 – 13:30 Uhr** | Mittagessen |
| **13:30 – 15:00 Uhr** | Arbeitsgruppe |
| **15:00 – 15:30 Uhr** | Verabschiedung |

Gruppen 4 – 6: (auf die Vormittags-Gruppen bezogen)

| **Uhrzeit** | **Programm** |
|---|---|
| **Ab 9:00 Uhr** | Ankommen bei Kaffee und Tee |
| **10:15 Uhr** | Begrüßung |
| **10:30 – 12:00 Uhr** | Arbeitsgruppe |
| **12:00 – 13:00 Uhr** | Mittagessen |
| **13:00 – 13:30 Uhr** | Feuerwehrvortrag |
| **13:30 – 15:00 Uhr** | Arbeitsgruppe |
| **15:00 – 15:30 Uhr** | Verabschiedung |

**Gruppe 1.)**

**BedarfsErmittlung Niedersachsen (Kurz: B.E.Ni) – Was ist es eigentlich?**

Mit dem Bundesteilhabegesetz soll der Bedarf von Menschen mit Behinderungen festgestellt werden. Dies soll sich an ihren tatsächlichen Bedürfnissen orientieren. Dazu wurde in Niedersachsen B.E.Ni entwickelt. B.E.Ni steht für Bedarfs-Ermittlung Niedersachsen. Wir funktioniert die Bedarfs-Ermittlung?

Es gibt jetzt viele Vorteile für Menschen mit Behinderungen: Die Ressourcen von Menschen mit Behinderungen werden erfasst sowie Umweltfaktoren und personenbezogene Faktoren. In diesem Seminar wird B.E.Ni vorgestellt und in möglichst einfacher Sprache erklärt.

Moderator: **Frau Eilers vom Landessozialamt (Raum 6)**

**Gruppe 2.)**

**Bundesteilhabegesetz – Was ist neu für Werkstatträte?**

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz hat sich für Werkstatträte einiges geändert. Sie haben nun neben den Mitwirkungsrechten auch Mitbestimmungsrechte, welche, das wird in der Gruppe erklärt. Sie müssen mit der Personalvertretung zusammenarbeiten, auch das ist Thema der Arbeitsgruppe. Jetzt gibt es zusätzlich die Frauenbeauftragten in der Werkstatt, mit denen der Werkstattrat ebenfalls eng zusammenarbeiten sollte.

Es hat sich da vieles geändert und wie die Werkstatträte am besten damit umgehen, wird Thema der Arbeitsgruppe sein, die von Herrn Jähnert moderiert wird.

Moderation: **Herr Jähnert, Inklusionsseminare (Raum 9)**

**Gruppe 3.)**

**Mobbing in der WfbM – was kann der Werkstattrat dagegen tun?**

Mobbing, das meint andere Menschen, in der Regel ständig bzw. wiederholt und regelmäßig, zu schikanieren, zu quälen und seelisch zu verletzen. Das geschieht am häufigsten am Arbeitsplatz. Und das geschieht leider auch in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. In dieser Arbeitsgruppe verfolgen wir zwei Ziele. Erstens sollen Sie als Werkstatträte erkennen können, wann tatsächlich Mobbing vorliegt. Wo ist die Grenze zwischen einem Scherz und Mobbing. Zweitens geht es darum, was Sie vom Werkstattrat tun können, wenn sich Beschäftigte bei Ihnen über Mobbing beschweren

Moderation: **Frau Prof. Dr. Wesselmann,** Hochschule Emden **(Raum 11)**

**Gruppe 4.)**

**Wie funktioniert eigentlich die Rente?**

Wer? Wie? Was?
Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen zu den folgenden Themenbereichen:
Wer kann wann Rente beantragen?
Wie kann ich Rente beantragen nach dem Ausscheiden aus der Einrichtung der WfbM?
Wie funktioniert Rente und Ihre Berechnung?
Was passiert wenn ich Erwerbsminderungsrente beantrage anstatt einer Altersrente?

Moderation:
**Frau Meibohm**, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover **(Raum 12)**

**Gruppe 5.)**

**Die Arbeit der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung**

Seit dem 1. Januar 2018 gibt es die Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungs-Stellen (EUTB). Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung beantwortet Ihnen viele Fragen. Zum Beispiel, wenn Sie Fragen haben zur Assistenz oder zu Hilfsmitteln oder wenn Sie wissen wollen, was ein Teilhabeplan ist. In einer EUTB arbeiten immer auch Menschen mit Behinderungen. Sie sind die Expertinnen und Experten in eigener Sache. In diesem Workshop erfahren Sie, was die EUTB genau macht und an wen Sie sich konkret wenden können.

Moderation: **Frau Schrader,** SoVD Hannover **(Raum 13)**

**Gruppe 6.)**
**UN-BRK – Behindertenrechtskonvention**

Im nächsten Jahr, in 2019, wird die Ratifizierung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UN-Behindertenrechtskonvention = UN-BRK) zehn Jahre alt. Die UN-BRK ist also seit zehn Jahren für Deutschland verbindlich. Sie besagt, dass Menschen mit Behinderungen viele Rechte haben: Es geht um Inklusion und Teilhabe in allen Bereichen des Lebens (Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben usw.). Menschen mit Behinderungen dürfen in der Wahrnehmung ihrer Menschenrechte nicht eingeschränkt sein. Außerdem sind es nicht die Beeinträchtigungen, die Menschen behinderten, sondern die Barrieren, auf die sie treffen. In diesem Seminar geht es um die UN-BRK und um Ihre Rechte.

Moderation**: Frau Prof. Dr. Lindmeier**, Leibniz Universität Hannover **(Raum 15)**

**Feuerwehrvortrag: Brandschutz und Ablauf im Notfall**

Dieser Vortrag wird für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angeboten: Heute stellt die Jugendfeuerwehr aus Niedersachsen ihre Arbeit vor. Die Jugendlichen geben einen kurzen Einblick in die Jugendarbeit und berichten über all das, was die Jugendfeuerwehr ausmacht. Dazu wird es ein paar kleine Übungen zum Mitmachen geben. An einer Info-Ecke/einem Infostand beantworten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr ihre Fragen.

Moderation: **Jugendliche und Erwachsene von der Feuerwehr Niedersachsen (Großer Saal)**

**Info-Stand: Barrierefreies Reisen in Niedersachsen**

Es wird einen Info-Stand geben zum Thema: Barrierefreies Reisen in Niedersachsen. Hier erhalten Sie Informationen über Orte, wohin Menschen mit Behinderungen gut reisen können.

Moderation: **Frau Rinker**

**15.00 Uhr** **Verabschiedung**

**Frau Wontorra**
Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen

**Herr Cloppenburg,**
Werkstattrat

Während der Mittagspause haben Sie die Wahl zwischen zwei verschiedenen Menüs.

Essen 1:
Folienkartoffel mit Salat für 6,50 Euro

Essen 2:
Gyros mit Reis für 6,50 Euro

Bitte die Essensmarken gleich bei der Ankunft kaufen. Sie können jedoch auch in der Umgebung andere Lokalitäten aufsuchen.

Die Fahrtkosten und die Kosten für die Verpflegung müssen von der Werkstatt getragen werden.